

Drei Greifler zu Ehrenmitgliedern ernannt

Der Präsident der Greifler-Vereinigung Ingenbohl-Brunnen, Thomas Lüönd, schaute auf ein ruhiges Vereinsjahr zurück. Kassier Norbert Schuler musste rote Zahlen schreiben, da zwei Auftritte in Seelisberg und Grenchols zu Mehrausgaben führten.



Grosse Ehre: Präsident Thomas Lüönd (von links) mit den neuen Ehrenmitgliedern Alois Auf der Maur und Franz Büeler. Auf dem Bild fehlt Werner Lüönd.

Brunnen. – Präsident Thomas Lüönd konnte kürzlich 65 Greifler im Hotel Rössli in Brunnen zur Generalversammlung begrüßen. In seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr stand natürlich der letzte Dreikönigstag, der höchste Tag der Greifler, im Mittelpunkt. Gegen 100 Trychler, Chlepfer und ein Tandliträger zogen von Schönenbuch, Wylen und Ingenbohl Richtung Bundeskapelle. Dem urchigen Vorprogramm sowie dem Einzugs der Greifler und dem anschliessenden Plöder mit den beiden Aufsägern Thomas Schelbert und Roman Auf der Maur wohnten viele Zuschauer bei. Weitere Auftritte folgten beim Jahresausklang in Seelisberg, beim Ersten Fasnachtstag, am Jubiläum 75 Jahre Nüssler Ingenbohl-Brunnen und 1. August in Brunnen. Ein zweitägiger Ausflug mit Auftritt folgte Mitte September im Walliser Bergdorf Grenchols. Weiter belebten die Greifler die Ingenbohler Chilbi mit ihrem Alphüttli.

Kassa mit einem Minus

Interessant war einmal mehr der Kasabericht von Norbert Schuler. Nebst den Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen ergab die Ingenbohler Chilbi wieder einmal einen ansehnlichen Gewinn. Auf der Ausgabenseite stehen die Hauptposten Dreikönigstag, die beiden Auftritte in Seelisberg und Grenchols. Die Bilanz ergab Mehrausgaben von 3400 Franken. Trotz dem Minus steht die Vereinigung auf soliden Füßen.

Vorstand ohne Änderungen

Bei den Wahlen standen Vizepräsident, Kassier und 2. Beisitzer zur Wahl. Alle stellten sich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt. Der Vorstand sieht wie folgt aus: Präsident Thomas Lüönd, Vizepräsident Daniel Büeler, Kassier Norbert Schuler, Materialverwalter Philipp Lüönd, Aktuar Michael Schnyder, 1. Beisitzer Armin Suter, 2. Beisitzer Stefan Ulrich. Als Rechnungsrevisoren amten Walter Furter und Peter Schelbert.

Neue Ehrenmitglieder

Der Vorstand schlug der Versammlung vor, drei Greifler zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, welche auch einstimmig gewählt wurden. Alois Auf der Maur stand schon bei der Ingenbohler Chilbi im Einsatz, als sie noch unter dem Viadukt stattfand. Bis heute stellt er seine Geschirrspülmaschine gratis zur Verfügung. Zudem half er während mehreren Jahren beim Verkauf des Dreikönigs-Blettlis und war öfters bei Auftritten anzutreffen. Franz Büeler wurde 1981 als zweiter Beisitzer in den Vorstand gewählt. 1984 wurde er erster Beisitzer und 1989 Vizepräsi-

dent. Insgesamt war er zehn Jahre im Vorstand. Für die Greifler fertigt er die Riemen der Klopfen an. Franz blieb der Vereinigung immer treu, obwohl er seinen Wohnsitz nach Riedmuotathal verlegte. Wenn in den Anfängen der Ingenbohler Chilbi oder an Grossanlässen ein Festwirt gesucht wurde, konnten die Greifler immer auf die Hilfe von Werner Lüönd zählen. So war er am Dorffest 1988 und 1991 Festwirt. Ebenso stellte er mehrmals seinen Personenbus kostenlos zur Verfügung und nimmt gelegentlich an den Auftritten teil, vor allem meistens als Tandliträger.

Im kommenden Vereinsjahr steht natürlich der Dreikönigstag im Vordergrund und wird im üblichen Rahmen ablaufen. Start ist mit dem urchigen Vorprogramm auf dem Kronenplatz bei der Bundeskapelle. Anschliessend ist Einzugs der Greifler und das Plöder. Der Greiflertanz mit dem Ländlerquartett Tanzboden ist im Restaurant Stauffacher. Nebst den alljährlichen Auftritten findet am 30. und 31. August 2014 das Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen in Meiringen statt, wo natürlich die Greifler-Vereinigung Ingenbohl-Brunnen nicht fehlen darf. (wa)

Sännegrossvater ist abgetreten

Kürzlich fand die ordentliche Generalversammlung der Sennengesellschaft Schwyz im Gasthaus Alpina, Kaltbach, Schwyz, statt.

Schwyz. – Präsident Dominik Reichmuth, Gässlimatt, Seewen, konnte nebst den Sännebuebä auch Pfarrer und Sennenprobst Reto Müller sowie Ehrenmitglied Josef Heinzer willkommen heissen. Nach der Wahl der Stimmzähler wurde das Protokoll der letzten GV, verfasst von Manuel Deck, Burg, Seewen, genehmigt. In seinem Jahresbericht liess der Präsident nochmals die unvergessliche Schwyzer Sännechilbi vom Sonntag, 27. Januar, mit ihren 15 000 Festbesuchern aufleben. Schon heute darf sich Dorf und Land auf den Sonntag, 29. Januar 2017, freuen, wenn im Greifler-Jubiläumsjahr die nächste Schwyzer Sännechilbi stattfindet. Der Jahresbericht des Präsidenten wie auch die Gesellschaftsrechnung von Kassier Franz Hediger, Steinen, und die Bruderschaftsrechnung von Verwalter Ernst Ott, Haggen, Seewen, wurden genehmigt. Bei den Wahlen gaben Sännegrossvater Edi Kündig, Feld, Ibach, nach 24-jähriger Tätigkeit im Sennenvorstand sowie Bruderschaftsverwalter Ernst Ott, Sänneschryber Manuel Deck und Sänneführer Freddy Ulrich ihren Rücktritt bekannt. Sie wurden durch tüchtige Nachfolger ersetzt (siehe Box).

Alex Laimbacher, Allenwinden, Schwyz, konnte als neuer «Sännebueb» in die Gesellschaft aufgenommen werden.

Am Sonntag, 26. Januar 2014, um 09.30 Uhr findet in der Pfarrkirche Schwyz der Bitt-Dank-Gottesdienst der Sennengesellschaft Schwyz zusammen mit dem Alpwirtschaftlichen Verein, Sektion Innerschwyz, und der jubelnden Oberallmeind-Korporation Schwyz statt, wozu die Bevölke-

rung aus Dorf und Land ganz herzlich eingeladen ist.

Der abtretende Sännegrossvater Edi Kündig, Feld, Ibach, wurde zum neuen Ehrenmitglied der Sennengesellschaft Schwyz ernannt. Somit zählt die Sennengesellschaft Schwyz nun elf Ehrenmitglieder.

Nach nur einer Stunde konnte der Präsident die speditiv geführte Generalversammlung als geschlossen erklären. (jh)

Der aktuelle Vorstand

Sennenprobst: Pfarrer Reto Müller, Schwyz (bisher)

Präsident: Franz Hediger, Schorrenweg, Steinen (neu), bisher Vizepräsident und Kassier

Vizepräsident und Kassier: Franz Tschümperlin jun., Degenberg, Ibach (neu), bisher Sänntepuur

Bruderschaftsverwalter: Xaver Wiget, Mettli, Rickenbach (neu), bisher Sännerat

Sännevater: Dominik Reichmuth jun., Gässlimatt, Seewen (neu), bisher Präsident

Sännegrossvater: Felix Betschart, Kaltbach, Seewen (neu), bisher Sännevater

Sänntepuur: Karl Büeler, Kaltbach, Seewen (neu), bisher Sännerat

Sännerat: Werner Bürgler, Perfiden, Rickenbach (neu); Armin Kälin, Obdorf, Schwyz (neu); Alois Laimbacher jun., Allenwinden, Schwyz (neu)

Führer: Roger Auf der Maur (neu)

Sänneschryber und 1. Nebenführer: Karl Deck jun., Burg, Seewen (neu)
2. Nebenführer: Roland Deck, Burg, Seewen (bisher)

ANZEIGE

#Bahngleichnis

Abt Martin Werlen schenkt der Öffentlichkeit ein ungewöhnliches Meditationsbüchlein. Ein Kirchenmann zwitschert (engl. twitter) Erfahrungen beim Bahnfahren. Was er in 12 Jahren als Abt unzähligen Menschen mit auf den Weg gegeben hat, legt er hier in gedruckter Form vor: Ermutigung, mit offenen Augen und aufgeschreckten Ohren durchs Leben zu gehen und hinter allem Vordergrundigen und Oberflächlichen das oft versteckte Hintergrundige zu entdecken. Ein Büchlein, das aufhorchen, fragen und schmuzzeln lässt.



Abt Martin Werlen OSB, geb. 1962. Aufgewachsen in Obergesteln im Wallis. 1983 Eintritt ins Kloster Einsiedeln. Von 2001 bis 2013 ist er 58. Abt des Klosters Einsiedeln und damit auch Abt des Klosters Fahr. Mit dem benediktinischen Motto «Höre und du wirst ankommen» durfte er in dieser Zeit mit vielen Menschen im In- und Ausland unterwegs sein, sehr oft als Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz.

Format 130x205 mm, 95 Seiten, CHF 19.80 (inkl. MwSt)
ISBN 978-3-9524034-2-6

Zu beziehen: Klosterladen, Kloster Einsiedeln
Telefon 055 418 64 71, klosterladen@kloster-einsiedeln.ch



Seniorenengeselligkeit in Steinen

Kürzlich trafen sich die Steiner Senioren zur Geselligkeit. Barbara Graf durfte auch in diesem Jahr wieder über 110 Senioren in der Aula begrüßen. Während man den Apéro genoss, freute man sich schon auf das anschliessende feine Mittagessen, das auch in diesem Jahr von den Hobbyköchen Steinen gekocht wurde. Als Servicepersonal konnte in diesem Jahr der Samariterverein Steinen-Steinerberg gewonnen werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgten für einmal österreichische Klänge, spielten doch die Alpenhalunken aus Göstling/Ybbs auf. Es durfte getanzt und geschunkelt werden. Damit man nicht rostet, wurden sämtliche Muskeln beansprucht – ob beim Lachen oder den verschiedenen Spielen, die zum Mitmachen anregten. Unter die Senioren hatte sich auch die Prominenz von Steinen gemischt; so durfte die Ortsvertretung Steinen der Pro Senectute, Barbara Graf, den Gemeindepräsidenten Alois Schibig, den Pfarrer Ruedi Nussbaumer, die Kirchenratspräsidentin Therese Schilter sowie die Präsidentin der FG, Esther Küttel, begrüßen.